

ausser dem nach den Vorderwinkeln zu jeder Seite mit 6 — 7 einzelnen Puncten. Das Schildchen schwarz punctirt. Die Flügeldecken sind braun, ein wenig länger als das Halsschild, schwarzglänzend, mit sehr dünner schwärzlicher Behaarung, feiner und weitläufiger punctirt. Der Hinterleib fein und weitläufig punctirt, schwärzlich behaart, glänzend rothgelb, die beiden letzten Segmente schwarz. Die Brust schwarz, die Beine einfarbig rothgelb.

Bemerkung. Trotz der grossen Aehnlichkeit mit *Philonthus laetus* glaube ich doch, dass diese Art davon verschieden ist. Sie ist beträchtlich kleiner als *laetus* und schlanker gebaut. Während der Kopf von *laetus* breiter als das Halsschild ist und sich mehr der Form von *aeneus* nähert, ist er bei *paederinus* nicht breiter als das Halsschild, und ist beim Männchen mehr rundlich, beim Weibchen sogar mehr länglich rund. Das Halsschild von *laetus* ist viereckiger, während das von *paederinus* schon auf den ersten Blick schlanker erscheint. Die Flügeldecken sind feiner und der Hinterleib sogar viel feiner als bei *laetus* punctirt. Die beiden letzten Hinterleibssegmente sind schwarz, während ich bei *laetus*, von welchem ich eine ziemliche Anzahl vergleichen konnte, immer die drei letzten Segmente schwarz gefunden habe. Dasselbe gilt von den Beinen, welche immer bei *laetus* so gefärbt waren wie *Erichson* sie beschreibt, während sie bei *paederinus* einfarbig rothgelb sind.

Philonthus laetus.

Bemerkung. Bei einigen sehr frischen Exemplaren habe ich ein feines Goldgelbschimmern des Toment auf dem Kopfe und Halsschilde bemerkt. Es würde demnach die Diagnose von *laetus* durch die Worte *capite thoraceque sericeo-micantibus* zu vervollständigen sein.

(Schluss folgt.)

Intelligenz.

Bibliographische Anfrage.

In *Percheron's bibliogr. entom.* I. p. 47. steht bei *Brahm* No. 2. unter seinen Schriften angeführt: „Entomologische Nebenstunden.“ *Journal für die Entomologie* 1. Bd. p. 1 — 7 und p. 193 — 206; in meinen bibliograph. Notizen finde ich — (leider ohne Angabe, woraus entnommen) — bei *Brahm*; „*Journal für die Entomologie*, 1. Bd. wann? wo?“ In *Engelmanns bibl. historico-natur.* kommt es nicht vor, in dem sehr reichhaltigen

Cat. v. Audouins Bibliothek ebenfalls nicht, noch sonst in einem mir bekannten Bücherverzeichnisse oder entomologischen Werke. Existirt nun ein solches von Brahm herausgegebenes Journal in Wirklichkeit? oder beruht seine Existenz nur auf einer Verwechslung, wie sie Percheron und auch Heydenreich im Lepid. europ. cat. machten, indem sie den Haupt- und Nebentitel seines bekannten Insektenkalenders als Titel zweier besonderer Werke anführen? Wenn es existirt — wann und wo ist es erschienen, und was enthält es?

M. Dr. Prof. Schmidt-Göbel in Ohmütz.

Das Werk von Ochsenheimer-Treitschke, vollständig bis auf den fehlenden Theil X, 3, theilweise durchschossen, bin ich beauftragt gegen frankirte Einsendung von 12 Thlrn. abzulassen.

P. C. Zeller, Oberlehrer in Glogau.

K ä f e r

aus Nord-Amerika (Florida und Georgien) die Centurie 4 Thlr., bei mehreren Cent. billiger, verkauft Moritz Gerhardt, Conservator in Leipzig (grosse Funkenburg). [Es befinden sich unter diesen Käfern, namentlich unter den Minutien und mittelgrossen mehrere interessante, den meisten Privatsammlungen noch fehlende Arten. C. A. Dohrn.]


Es steht eine Käfersammlung zu verkaufen, welche in 28 Schubladen (ohne Schrank) etwa 1800 — 2000 Species, die südwestdeutsche Fauna repräsentirend, enthält und ausser ihrem Reichthum an seltenen Gattungstypen (bes. Heteromeren) sich noch durch reiche Vertretung der Microcoleoptern (bes. Staphyliniden, Curcul., Pselaph. u. s. w.) auszeichnet; dabei dann noch einige Südenropäer und Exoten. Näherer Auskunft halber wende man sich in Bälde in frankirten Briefen an Dr. Fischer in Freiburg im Breisg.

12. März 1852.

Gut erhaltene europäische und exotische Diptera, gleichviel, ob bestimmt, oder nicht, kauft in jeder Anzahl

W. G. Schneider, Dr. philos.

in Breslau, Junkernstrasse No. 17.

 **Berichtigung:** In der Abhandlung von Brauer in der März-No. d. J. (Gruppierung der Planipennia) ist mehrfach Neuroptera statt Nemoptera gedruckt.